

Der heilig Geist vom Himmel kam

(Pfingstlied, "Cantiones Sacrae" [?, 1624])

Text: Ludwig Helmbold (* 1532; † 1598)

Johann Stobäus (* 1580; † 1646)

1 $\text{♩} = 70$

Sopran

1. Der hei - lig Geist vom Him - mel kam, mit Brau - sen
2. Der Jiin - ger Zun - gen feu - rig war'n, das Wort soll

Alt

1. Der hei - lig Geist vom Him - mel kam, mit Brau - sen
2. Der Jiin - ger Zun - gen feu - rig war'n, das Wort soll

Tenor

1. Der hei - lig Geist vom Him - mel kam, mit Brau - sen
2. Der Jiin - ger Zun - gen feu - rig war'n, das Wort soll

Bass

1. Der hei - lig Geist vom Him - mel kam, mit Brau - sen
2. Der Jiin - ger Zun - gen feu - rig war'n, das Wort soll

5

S.

das ganz' Haus ein - nahm, dar in die Jün - ger
brün - stig her - aus - fahrn, der Geist saß auf ihn'n

A.

das ganz' Haus ein - nahm, dar in die Jün - ger
brün - stig her - aus - fahrn, der Geist saß auf ihn'n

T.

das ganz' Haus ein - nahm, dar in die Jün - ger
brün - stig her - aus - fahrn, der Geist saß auf ihn'n

B.

das ganz' Haus ein - nahm, dar in die Jün - ger
brün - stig her - aus - fahrn, der Geist saß auf ihn'n

musicalion
klicken für mehr

9

S.

sa - ßen, Gott wollt sie nicht ver - las sen.
al - len, ihr Herz für Freud tät wal - len.

A.

sa - ßen, Gott wollt sie nicht ver - las sen.
al - len, ihr Herz für Freud tät wal - len.

T.

sa - ßen, Gott wollt sie nicht ver - las sen.
al - len, ihr Herz für Freud tät wal - len.

B.

sa - ßen, Gott wollt sie nicht ver - las sen.
al - len, ihr Herz für Freud tät wal - len.

13

S. 1.+2. O welch ein se - lig Fest, o welch ein se - lig Fest ist der Pfin - gest-tag ge -

A. 1.+2. O welch ein se - lig Fest, o welch ein se - lig Fest ist der Pfin - gest-tag ge -

T. 1.+2. O welch ein se - lig Fest, o welch ein se - lig Fest ist der Pfin - gest-tag ge -

B. 1.+2. O welch ein se - lig Fest, o welch ein se - lig Fest ist der Pfin - gest-tag ge -

20

S. - west! Gott sen - de noch jetzt - und in un - ser Herz und Mund den heil - gen Geist. Das sei

A. - west! Gott sen - de heil - gen Geist. Das sei

T. - west! Gott sen - de noch jetzt - und in un - ser Herz und Mund den heil - gen Geist. Das sei

B. - west! Gott sen - de noch jetzt - und in un - ser Herz und Mund den heil - gen Geist. Das sei

musicalion
klicken für mehr

27

S. ja, das sei ja, das sei ja, so sing'n wir Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja!

A. ja, das sei ja, das sei ja, so sing'n wir Hal-le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

T. ja, das sei ja, das sei ja, so sing'n wir Hal-le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

B. ja, das sei ja, das sei ja, so sing'n wir Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Der heilig Geist vom Himmel kam](#)

Komponist: [Johann Stobaeus](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Pfingsten / Himmelfahrt, Glaube

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Pfingstlied zu vier Stimmen mit Text von Ludwig Helmbold (* 1532; † 1598); Werk stammt vermutlich aus den "Cantiones Sacrae" (1624)